

ENMIGRAW Suisse – Engagement bewegt

Anita Hess, Hermatswilerstr. 12, CH-8493 Saland

ENMIGRAW Suisse News April 2013

Liebe Spender, Spenderinnen und Freunde

Am 16. Februar fand unsere 5. Mitgliederversammlung statt. Die Diashow unserer Arbeit war wiederum ein Höhepunkt und stiess auf reges Interesse; zeigte sie doch mit vielen Bildern den Stand unserer Projekte.

Ein weiterer Meilenstein in unserer Arbeit ist auch die neue Zusammenarbeit mit AKiSa (Ausbildung für die Kinder in der Sahara). Rita Wittwer die heutige Präsidentin hat sich und den Verein kurz vorgestellt. Zukünftig wird AKiSa Schweiz bei ENMIGRAW integriert sein. Es freut uns, dass Rita bei ENMIGRAW als Co-Präsidentin ihre langjährige Erfahrung miteinbringen wird. Bei dieser Gelegenheit begrüssen wir alle Spender von AKiSa und danken schon jetzt für das Vertrauen, welches sie uns entgegenbringen.



Ein feines Nachtessen, unterhaltsame Gespräche und viel Gelächter rundeten diesen kurzweiligen Abend ab.

20. Brunnensanierung!

Die Vereinten Nationen erklärten 2013 zum Internationalen Weltwasserjahr. Ziel ist es, das Bewusstsein aller zu schärfen, dass Zusammenarbeit im Bereich Wasser die Regel und nicht die Ausnahme sein sollte!



Auch wir haben das unsere dazu beigetragen und mit der Instandsetzung von „Ebalwas“ die 20. Brunnensanierung erfolgreich abgeschlossen.

An diesem 40 Meter tiefen Brunnen nagte der „Zahn der Zeit“ und das Schlagen der Wassersäcke beim Raufholen, hat die Wände brüchig gemacht. Die Betonringe sind gesetzt, verputzt und die zwei Tränken für die Tiere zementiert.

Die Kosten für diese Brunnensanierung betragen CHF 9'180.-

Der nächste Brunnen steht schon auf dem Programm, wir berichten in den nächsten News.

Hirsebank „Tidaout“

Mehr als 1/3 der Bevölkerung Nigers leiden unter einer unsicheren Ernährungslage. Neben steigenden Preisen für Lebensmittel, sind auch klimabedingte Ernteaufschläge für diese Situation verantwortlich. Unsere Hirsebank ist für die 500 Tuaregfamilien Talaks wichtig, denn so steht auch in Notzeiten dieses wichtige Grundnahrungsmittel ausreichend zu normalen und konstanten Preisen zur Verfügung.

Mit dem Kauf von **8'000 kg Hirse** konnten wir unser Lager in Gougaram neu aufstocken. Vor der Lieferung wurde das Hirselerlager von allem Ungeziefer befreit, so dass die Hirse nicht dezimiert oder verunreinigt wird.



Nomadenschule „Alamad“



Zum Jahresanfang erhielten alle Schulkinder neue Kleider, die sie stolz präsentierten. Der Unterricht verläuft planmässig und die ersten schulischen Erfolge stellen sich ein. Buchstaben reihen sich zu Wörtern, Zahlen machen einen Sinn und das Lesen fällt leichter.

Die Schulapotheke wurde diesen Winter mit all den Erkältungen, Husten und auch Durchfällen stark beansprucht. Alhassane wird die gebrauchten Medikamente wieder ersetzen und wir sind auf seine nächste Berichterstattung aus „Alamad“ gespannt.

In eigener Sache

Auch sind wir froh um „ausrangierte“ aber noch funktionierende Handys oder Laptops, welche nicht mehr gebraucht werden. Wir geben sie an unsere Leute in Niger weiter, was für uns eine Vereinfachung der Organisation bedeutet.

Um ENMIGRAW's laufende Kosten so gering wie möglich zu halten, versenden wir Spendenbescheinigungen, Newsletter, Anlässe oder sonstige Infos mehrheitlich per Mail. Deshalb bitten wir die neuen Spender von AKiSa, uns ihre Mailadresse bekannt zu geben auf contact@tuareghelp.ch oder über Rita Witter auf rita.wittwer@bluewin.ch. Wenn ihr keine Mailadresse habt, so senden wir euch die Unterlagen selbstverständlich weiterhin per Post.

Wenn du schnell gehen willst, geh allein. Aber wenn du weit gehen willst, geh mit anderen.

In diesem Sinne verabschieden wir uns gemeinsam von euch und freuen uns auf ein positives Echo.



Anita, Rita und das ENMIGRAW Team

ENMIGRAW Suisse News Juli 2013

Liebe Spender, Spenderinnen und Freunde

Letzte Woche ist Mouhamed aus dem heissen Niger zurückgekommen – in der Tasche eine Menge neuer Bilder und Eindrücke unserer Projekte. Leider auch mit der Tatsache, dass sich die politische Lage vor Ort mehr und mehr destabilisiert, da Teile der Bevölkerung von den Islamisten bedroht werden. Diese versuchen zurzeit weltweit Fuss zu fassen und afrikanische Staaten sind durch ihre Grösse und unkontrollierbare Grenzen mehr als interessant. Der Niger erbt das Terrorproblem aus dem Nachbarland Mali - somit breite sich der Terror in der Sahel-Zone weiter aus. Nach der französischen Intervention in Mali haben Islamisten mehrfach damit gedroht, europäische Einrichtungen anzugreifen. Auf den Strassen werden am helllichten Tag Bomben gefunden und die Menschen in den Dörfern fangen an, Angst zu haben. Aus Sicherheitsgründen wurden viele der ausländischen Arbeiter verschiedenster Organisationen abgezogen.

In der Wüste aber ist es ruhig und wir können dank unserer guten Kontakte und dem Einsatz der **ENMIGRAW Niger** Crew ohne Probleme weiterarbeiten.

Brunnensanierung „Moussa“ in der Region Azawagh

Dieser Brunnen ist 42 Meter tief und seit Jahren in Gebrauch. Wie so oft, sind die oberen 20 Meter in einem schlechten Zustand, da dort die schweren Wassersäcke pendeln und die Brunnenwände in ihrer Konstruktion mit der Zeit schwächen und bröselig werden lässt. 8 Betonringe verhindern nun ein Einstürzen oder Auswaschen des oberen Brunnenschachtes.

Die Kosten für diese Sanierung betragen **CHF 3'820.-**



Brunnensanierung „Himiya“ in der Region Azawagh



Auch dieser Ziehbrunnen wurde im oberen Teil mit Betonringen ausgekleidet. Mit der Eselskarre wurde Sand, Geröll, grosse Steine und Wasser an die Baustelle geführt. Armierungseisen wurden zurechtgebogen, geschnitten und eingepasst. Der Rand wurde aufbetoniert und die Halterung für den Wassersack erneut eingegraben.

Die Kosten für diese Sanierung betragen **CHF 3'590.-**

Hirsebank „Tidaout“

Ein Teil der Hirseladung ist angekommen und die Säcke stapeln sich im Magazin. Die Tuareg Familien Talaks sind froh, nicht mehr den beschwerlichen, teuren Weg nach Agadez machen zu müssen, um ihr Grundnahrungsmittel einkaufen zu können. Ebenso haben wir eine Arbeitsstelle in Form eines Verwalters geschaffen.



Nomadenschule „Alamad“



Nicht nur Europa, auch der Norden Nigers wurde von Unwettern heimgesucht. Der starke Wind hat den zwei Mattenhangars unsere Schule arg zugesetzt. Anschliessend tat ein kräftiger Regen das seine. Deshalb werden wir Mitte September den Schul- und auch den Aufenthaltsraum mit neuen Matten ausbessern. Momentan sind alle Kinder bei ihren Familien und geniessen die grossen Sommerferien.

Eselskarre, gespendet von Margarita Castillo

Was für eine Überraschung in lichtigem Hellblau! Als die Eselskarre ankam, waren die Frauen mit den Ziegen auf Futtersuche.



Bei ihrer Rückkehr am Abend war die Freude ausserordentlich gross und man diskutierte ausgiebig über Einsatz und Verwaltung dieses überaus nützlichen Gefährtes. Ich bin sicher, dass eine gute Lösung für alle Familien gefunden wurde. Von allen Frauen ein herzliches Dankeschön an Margarita.



Tausend Dank

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich bei allen Spendern für ihre „ausgedienten“ Handys und Laptops, die wir erhalten haben, herzlichst bedanken! Damit konnten wir die **ENMIGRAW Niger** Crew ein bisschen modernisieren, was eine Vereinfachung der Organisation unsererseits mit sich bringt.

Euch allen wünschen wir ein bisschen mehr Wärme und Sonne – bis zur nächsten News.



Anita, Rita und das ENMIGRAW Team

ENMIGRAW Suisse News Oktober 2013

Liebe Spender, Spenderinnen und Freunde

Die sonnigen und warmen Sommermonate sind viel zu schnell vorbei gegangen – langsam aber sicher kündigt sich der Herbst an. Auch im Niger fallen jetzt die Temperaturen auf ein erträgliches Mass und seit Ende August hat die Baucrew wieder ihre Arbeit aufgenommen.

Nomadenschule „Alamad“

Die grossen Sommerferien sind vorbei und das neue Schuljahr steht vor der Türe; wir waren in dieser Zeit nicht untätig. Ein grosses Klassenzimmer ist im Bau, die Bankosteine sind geformt, die Wände schon hoch gezogen. Es fehlt noch die Türe, die Fenster und ein Teil des Daches. Doch bis die Kinder kommen, sollte alles fertig sein. Die Mattenhangars werden ums Klassenzimmer platziert und dienen als Aufenthalts-, Stauraum und Küche.

Eine Familie – die ganzjährig stationär bleibt – hat sich bereit erklärt, während der Weidesaison die Kinder der nomadisierenden Familien bei sich aufzunehmen und zu betreuen. Wir sind mehr als froh über dieses gute Abkommen, das den Kindern, beim temporären Wegziehen der Eltern, den Schulbesuch weiterhin ermöglicht. Gleichzeitig schaffen wir eine bescheidene Einnahmequelle für diese hilfsbereite Familie.



Brunnensanierung „Ahamane“

Dieser traditionelle Ziehbrunnen von Ahamane in der Region Azawagh ist 39 Meter tief und seit Jahren in Gebrauch. Wie so oft sind die oberen 20 Meter in einem schlechten Zustand, da beim Raufziehen des schweren, pendelnden Wassersackes die Brunnenwände im oberen Drittel am meisten leiden. Nun verhindern 7 Betonringe das Einstürzen und Auswaschen des oberen Brunnenschachtes.



Gleichzeitig betonierten wir neu zwei Tiertränken links und rechts des Brunnens. So wird die Arbeit für die Hirten erleichtert und sie müssen den massigen Wassersack nicht weit tragen, um ihn zu entleeren.

Die Kosten für diese Brunnensanierung beliefen sich auf **CHF 3'927.-**

Der Verein „**Hunger und Durst**“ hat sich mit **CHF 2'000.-** an dieser Sanierung beteiligt. Tausend Dank für diese grosszügige Unterstützung.

Brunnensanierung „Tschinsakan“

Vor 5 Jahren sanierten wir diesen 72 Meter tiefen Brunnen vollständig. Für die Region ist dieser Ziehbrunnen äusserst wichtig – tranken doch etliche Nomaden ihre Tiere hier und die ansässigen Tuareg Familien beziehen daraus ihr Trinkwasser. Diese exzessive Nutzung war dem Brunnen nun deutliche anzusehen und wir betonierten und verputzten die oberen Teile neu. Kostenpunkt dieser kleinen Sanierung **CHF 852.-**



Hirsebank „Tidaout“ in Gougaram



Kaum hatten die ersten Regenfälle eingesetzt, stürzte das 10-jährige Dach der Hirsebank partiell ein. Zum Glück wurde niemand verletzt und die Aufräumarbeiten gingen zügig vonstatten. Alle Hirsesäcke wurden ausgegraben und in einem anderen Haus zwischengelagert.

Das Dach wurde komplett abgedeckt, mit Eisenträgern verstärkt und neu eingedeckt. Die Bevölkerung war froh, nach diesem Zwischenfall, die Hirse wieder vor Ort kaufen zu können.

Die Kosten für das neue Dach betrugen **CHF 1'020.-**



Nun wünschen wir allen einen schönen Herbst und grüssen euch bis zur nächsten News



Anita, Rita und das ENMIGRAW Team
